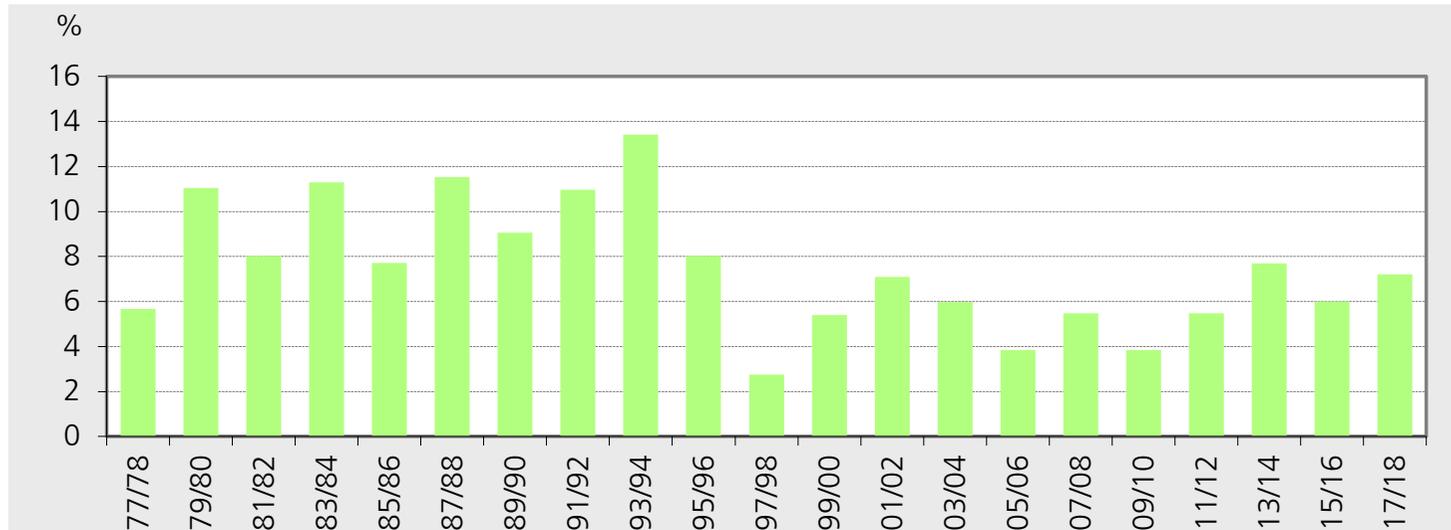


## 15.2.5 Veränderungsrate des Mietspiegelniveaus in Stuttgart seit 1977

### Definition:

Der Indikator stellt die Veränderung des Mietspiegelniveaus dar. Für die Berechnung wurde die Wohnungsstruktur des Jahres 2004 (Baualter, Ausstattung, Lage) an die Mietspiegeltabellen der Vorjahre angelegt. Diese Berechnungsweise entspricht in etwa der beim Preisindex der Lebenshaltungskosten angewandten Warenkorb-methode. Dargestellt ist die durchschnittliche Steigerungsrate im Zweijahreszeitraum.

Quelle:  
Landeshauptstadt Stuttgart,  
Statistisches Amt



Ein Haushalt muss in Baden-Württemberg im Durchschnitt 27 Prozent seines Nettoeinkommens für die Kaltmiete ohne Nebenkosten ausgeben. In Stuttgart liegt dieser Anteil aufgrund der im Gegensatz zu ländlichen Gebieten höheren Mietenquote noch höher. Ein generelles Ziel für eine zukunftsfähige Entwicklung ist eine verlässliche langfristige Kalkulationsmöglichkeit mit Teuerungsrate, die sich nicht wesentlich von der allgemeinen Preisentwicklung abkoppeln. - Die Steigerungsrate des Stuttgarter Mietspiegelniveaus 2017/2018 liegt mit 7,2 Prozent unter dem langfristigen Mittel des Stuttgarter Mietspiegel seit 1980. Dennoch ist für weite Bevölkerungsschichten das aus ihrer Sicht zu hohe Mietniveau ein dringendes Problem. Denn auch bei der Bürgerumfrage 2019 nahm dieses Thema im Ranking der größten Probleme den ersten Platz ein.